

Jüdisches Bethaus in Güsten

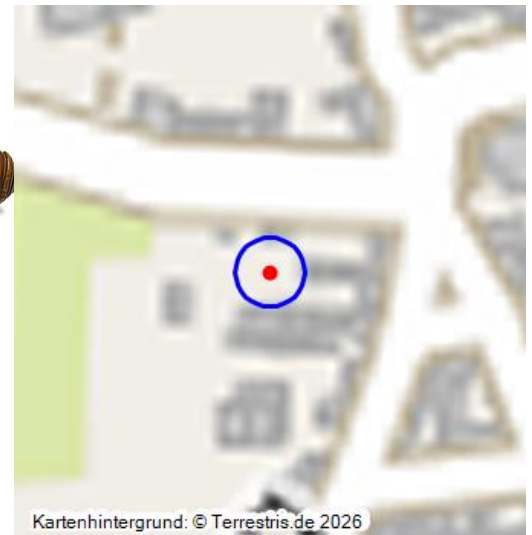
Schlagwörter: [Bethaus](#), [Judentum](#), [Synagoge](#)

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Landeskunde

Gemeinde(n): Jülich

Kreis(e): Düren

Bundesland: Nordrhein-Westfalen



Thorarolle auf Pergament im Gutenberg Museum in Fribourg/Schweiz (2017). Thora, auch Tora oder Torah, bezeichnet den ersten Teil der hebräischen Bibel mit den fünf Büchern Mose (Tanach bzw. Pentateuch), die heilige Schrift des Judentums. Fotograf/Urheber: Bruno Jehle

Die jüdische Gemeinde Güsten seit dem frühen 19. Jahrhundert:

1857 lebten 40 Juden in Güsten. Über ihre Geschichte ist nur wenig bekannt.

Gemeindegröße um 1815: o. A., **um 1880:** 15 (1885), **1932:** 0 (1933), **2006:** –.

Bethaus: 1843 bestand im Ort eine Betstube für die Juden von Güsten und Steinstrass. Später besuchte man die [Synagoge in Rödingen](#) (vorstehende Angaben nach Reuter 2007).

Der frühere Standort der Betstube ist nicht zu lokalisieren und daher hier nur symbolisch mit einer Geometrie verortet.

(LVR-Redaktion KuLaDig, 2011)

Literatur

Hahne, Bernd / Arbeitsgemeinschaft der Geschichtsvereine im Kreis Düren (Hrsg.) (2002):

Unterrichtsmaterialien I: Juden im Kreis Düren. Düren (2. Auflage, 1. Auflage 1992).

Jehle, Manfred (1998): Die Juden und die jüdischen Gemeinden Preußens in amtlichen Enquêtes des Vormärz, 4 Teile. (Einzeleröffentlichungen der Historischen Kommission zu Berlin 82.) S. 1320, München.

Pracht, Elfi (1997): Jüdisches Kulturerbe in Nordrhein-Westfalen, Teil I: Regierungsbezirk Köln. (Beiträge zu den Bau- und Kunstdenkmälern im Rheinland 34.1.) S. 99 u. 121, Köln.

Reuter, Ursula (2007): Jüdische Gemeinden vom frühen 19. bis zum Beginn des 21. Jahrhunderts. (Geschichtlicher Atlas der Rheinlande, VIII.8.) S. 53, Bonn.

Jüdisches Bethaus in Güsten

Schlagwörter: Bethaus, Judentum, Synagoge

Ort: 52428 Jülich - Güsten

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Landeskunde

Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)

Erfassungsmethoden: Literaturlauswertung

Historischer Zeitraum: Beginn 1843

Koordinate WGS84: 50° 57 31,31 N: 6° 25 46,98 O / 50,9587°N: 6,42972°O

Koordinate UTM: 32.319.496,67 m: 5.648.377,33 m

Koordinate Gauss/Krüger: 2.530.235,64 m: 5.647.139,54 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Jüdisches Bethaus in Güsten“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital.
URL: <https://www.kuladig.de/Objektansicht/O-15545-20110831-5> (Abgerufen: 13. Juni 2026)

Copyright © LVR

